



Ein Zug Mösliluft

Nach vielen erfolgreichen durch den Freundeskreis Mösli organisierte Feste wurde das Möslifest in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam von den Kinderfreunden und den Roten Falken getragen. Die Kinderfreunde sollten dabei vor allem im Hintergrund tätig sein, die LeiterInnen der Roten Falken gemeinsam mit Jan waren zuständig für die Gestaltung des Programms. Obschon das Organisatorische frühzeitig geklärt war, empfanden wir es dennoch als einen Sprung ins Ungewisse. Nach Ablauf der Anmeldefrist, wussten wir nämlich erst von rund 16 Leuten, dass sie vorhaben ins rote Haus im Grünen zu kommen. Am Sonntagnachmittag haben wir dann an die 50 TeilnehmerInnen gezählt die im Verlauf des Wochenendes mindestens einen Zug „Mösliluft“ geschnuppert haben. Aber nicht nur der grosse Aufmarsch von Jung und Alt hat uns gefreut, auch das Programm, eine Koproduktion von Jan (KF) und den LeiterInnen der Roten Falken, hat viel dazu beigetragen, dass das Mösli-Fest ein positives Echo erhalten hat (und dies trotz strömendem Regen!). Der Höhepunkt des Programms war wohl das Erstellen der rund 40 m langen, vom Schlafrum bis vor die Schaukel reichenden, Murmelbahn. Unter der Regie von Jan Jezek und in der Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen und Eltern entstand eine Bahn aus Karton, die Loopings, Schanzen, Tunnels und so-

gar einen Abschnitt durch die Küche beinhaltete. Zur Freude von Gross und Klein funktionierte dieses tolle Spielzeug dann auch reibungslos und so kam es, dass man z.B. in der Küche immer wieder von vorbeikullernden Murmeln und ihnen folgenden, jauchzenden Kindern überrascht wurde. Was die Küche angeht, so möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Julia Keller-Sanz für ihren tollen Einsatz und das feine Nachtessen bedanken. Gracias! Und ebenso möchten wir uns bei all den sehr speditiven Abwaschern und Abwascherinnen bedanken.

Einen weiteren Punkt, auf den wir hier kurz eingehen möchten, ist das Gespräch am Samstagabend zwischen den anwesenden LeiterInnen, den Eltern und den aufgetauchten Ehemaligen. In einer angeregten Atmosphäre wurde konstruktiv auf folgende Themen eingegangen:

- In welche Richtung soll die aktuelle Falken-Gruppe „segeln“? Was ist speziell an den Roten Falken? Wodurch unterscheiden sich die Roten Falken von vergleichbaren Gruppen?
- Sollen politische Themen eine Rolle in den Programmen der Roten Falken spielen? Und wenn ja, wie sollen diese umgesetzt werden?
- Thema Weiterbildung: Was sind die Bedürfnisse der LeiterInnen? Wie können diese Bedürfnisse abgedeckt werden? Welche Möglichkeiten von externen Weiterbildungen gibt es?

Auch wenn diese Gesprächspunkte nicht abschliessend ausdiskutiert werden konnten, so können wir doch als Fazit mitnehmen, dass solch ein Kinderfreunde/Falken/Eltern-Weekend einen guten Rahmen für einen produktiven Gedankenaustausch darstellt.

Auch wenn nicht alle wirklich tief geschlafen haben, so darf man, glauben wir doch, im Namen der Anwesenden vermelden: Das diesjährige Mösli-Fest war ein schöner Erfolg!

Ein Tag im Sola 08



An diesem Tag machten wir einen Ausflug in die Tropfsteinhöhle von Vallorbe. Früh am morgen nach dem Frühstück konnte jeder sich selbst ein Brot machen das man als Znüni essen konnte. In Le Pont nahmen wir den Zug bis nach Vallorbe. Von dort mussten wir ca. 20 Minuten laufen bis wir zur Höhle kamen und im Wald in der Nähe des Flusses unser Zmittag essen konnten. Anschliessend gingen wir endlich in die Höhle. In kleinen Gruppen mit je einem Leiter erkundete man so die Höhle und mit dem entsprechenden Katalog wusste man immer wo man war und was ist. Als alle fertig waren gab es noch ein Glace und alle machten sich zufrieden auf den Weg zurück zum Bahnhof. Am Abend sangen wir noch alle am Lagerfeuer und dann ging es ab ins Bett.

Das Mösli aus anderer Sicht

Da ich zum letzten Mal vor über 10 Jahren als Leiterin der Roten Falken im Mösli war, freute ich mich nun riesig, als Mutter eines Falkenkindes wiedermal ins rote Haus im Grünen zu kommen.

Obwohl das Wetter überhaupt nicht mitspielte, verbreitete die Falkengruppe am Bellevue gute Stimmung. Nach der Reise mit Tram und Bus schafften alle den steilen Aufstieg (die Eltern schnauften mehr als die Kinder) und meisterten gemeinsam den abenteuerlich glitschigen Mösliweg. Saali und Emanuel empfangen uns mit warmem Tee, Brot und Schokolade. Nachdem alle gestärkt waren, wurden die Schlafplätze erobert. Dann folgte ein kreatives Regenprogramm. Wir bauten in Gruppen mit Karton und Klebeband eine Chügelibahn durchs ganze Haus. Auch wir Eltern wurden von den eifrigen BastlerInnen angesteckt und konstruierten den Teil über den Kachelofen.

Kurz vor dem Abendessen kullerten die Murmeln, begleitet von freudigen Rufen, vom Schlafraum durch Stube, Küche bis nach Draussen zur Schaukel.

Die Spaghetti (Dank an die Köchin) schmeckten allen hervorragend, und alle freuten sich aufs Abendprogramm. Leider vermieste der Regen uns das Lagerfeuer, nicht aber die gute Stimmung mit Spielen und Gesang.

Nachdem unsere Kinder friedlich schliefen, diskutierten die Eltern mit den LeiterInnen noch angeregt.

Auch der Sonntag war nass, wer Lust hatte auf einen Regenspaziergang konnte eine Führung auf dem nahen Bauernhof geniessen. Eine lustige Theaterrunde liess das Wochenende ausklingen und nach packen und putzen kamen alle glücklich und müde nach Hause.

Wieder einmal mehr hat sich gezeigt, das Mösli ist sogar bei schlechtem Wetter ein wunderbares Haus, um mit den Roten Falken ein lebhaftes Wochenende zu geniessen!

Das älteste Vorstandsmitglied der Kinderfreunde im Gespräch

Trudi Weinhandel war als Kind während des 2. Weltkriegs bei den Roten Falken und ist nun schon seit vielen Jahren im Vorstand der Kinderfreunde: Es ist ganz wichtig, bei den Kindern und Jugendlichen den Boden für Solidarität zu legen.

Trudi Weinhandel ist als Kind während des 2. Weltkrieges zu den Roten Falken gestossen. Schon damals waren der 1. Mai, das Knabenschiesse Wochenende und die Sonnenwenden wichtige Falkendaten, an denen gemeinsam etwas unternommen wurde. Mit dem Verkauf von Falkenmarken wurde Geld für Zelte gesammelt. Besonders die Lieder waren für Trudi ganz wichtig, deshalb hat es sie auch sehr gefreut als ihr Enkel, der bereits mit 5 Jahren an seinem ersten Falken-Lager teilgenommen hat, die gleichen Lieder kennen gelernt hat und sie diese mit ihm singen konnte.

Die kleine Trudi war sehr beeindruckt, dass die eigene Meinung - auch die von einem Kind und erst noch einem Mädchen - in den Falken respektiert und anerkannt wurde. Das war etwas, dass sie nicht kannte. „Die roten Falken haben mein Selbstvertrauen sehr gestärkt. Es gab keine geschlechtsspezifischen Rollenzuteilungen.“ Als Jugendliche fühlte sich Trudi in den Roten Falken nicht mehr abgeholt und dazugehörig, zudem musste sie als Lehrling auch an den Samstagnachmittagen arbeiten. So verlor sie die Roten Falken aus den Augen, wenn gleich sie mit einzelnen Menschen aus der Roten Falken Zeit den Kontakt aufrecht erhielt. Anlässlich eines Falkennachmittags im GZ Bachwies kam Trudi anfangs der 80er Jahre wieder in Kontakt mit den Roten Falken. Seither hat sie sich sehr intensiv für sie engagiert. So macht sie unermüdlich Werbung und informiert in den verschiedenen Gremien und Gruppierungen, mit denen sie vernetzt ist. Sie besucht Kinderfreunde Mitglieder in Altersheimen, geht an Beerdigungen und schickt den Hinterbliebenen Andenken an die Roten Falken. Solche Erinnerungen findet sie in ihrem Archiv.

Trudi hat jedoch nicht nur gesammelt sondern auch selber viel geschrieben und fotografiert. Inzwischen hat sie vieles davon ans Sozialarchiv und an aktive Rote Falken und Kinderfreunde abgetreten. Schön wäre es, wenn jemand gefunden werden könnte, der das Sammeln und Dokumentieren übernehmen und ebenso sorgfältig weiterführen könnte. Es setzt Trudi zu, dass viele Freunde und Weggefährten sterben und sich damit auch die alten vernetzten linken Strukturen allmählich auflösen. Umso mehr freut es sie, dass die Roten Falken gedeihen.

Mit Trudi Weinhandel sprach Barbara Hobi



Trudi verteilt I. Mai-Bänder...

„Es ist ganz wichtig bei den Kindern und Jugendlichen zu beginnen, da wird der Boden für Solidarität gelegt, in der auch die Schwachen mitgenommen werden. Das ist ein Same der aufblüht und in die neuere Zeit hinein wächst. Die Roten Falken sind für mich eine ganz wichtige Gegenwart zur einzelkämpferischen Gesellschaft. Gemeinsam lernt man politische Rückschläge zu überwinden und immer wieder neue Versuche zu unternehmen. Es ist wichtig den Mut nicht zu verlieren. Vielleicht geht es später oder in einer etwas anderen Form. Den Roten Falken ist es gelungen, an Traditionen anzuknüpfen und die Ideen der neuen Zeit, die viel komplexer ist, anzupassen.“



...und sammelt Bilder für ihr Archiv

Rote Falken in Baden und Bern!

Wir Zürcher Falken waren jahrelang die einzige Falkengruppe in der Schweiz, nun tut sich endlich wieder etwas in Richtung Gründung neuer Gruppen: Während wir in Bern versuchen, Leute zu finden, die bei der Wiedergründung der Roten Falken Bern mithelfen möchten, kommt aus dem Aargau die erfreuliche Nachricht von einigen engagierten Jugendlichen, die daran sind, die Roten Falken Baden ins Leben zu rufen! Teilt uns bitte mit, wenn ihr Leute in Baden oder Bern kennt, die an den Falken Interesse haben könnten oder sagt es selbst weiter! Wir werden euch auf dem Laufenden halten...

Sozialistische Jugend Deutschland

Seit letztem Frühling stehen wir in Kontakt mit den SJD/Falken aus Südbayern. Nachdem wir mit ihnen ein Kennenlern- und Austauschwochenende in ihrer Bildungsstätte in Sonnthofen durchgeführt haben, waren Basil, Sonja und Fabio einige Tage zu Gast im Sommer-Camp der Südbayrischen Falken. Da wir gerne enger mit-einander zusammenarbeiten möchten, werden uns einige HelferInnen der Falken Südbayern im Sonnenwendeweekend (5.-7.Dez.08) besuchen kommen. Geplant ist auch ein gemeinsames Pfingstlager 09, worauf wir uns sehr freuen!

Angeregt durch den Kontakt mit den deutschen Falken, sind übrigens Alicia, Felix und Marisol nach Berlin an einen grossen Kongress zum Austausch über die Falken-arbeit („Tanz den Sozialismus“) gefahren, wo gute Diskussionen und Workshops zu Themen wie Migration, Gender, Neoliberalismus, Partizipation und zu Themen der Falken-Pädagogik stattgefunden haben.

www.falken-suedbayern.de

Auch dieses Jahr findet es wieder statt! Das legendäre Sonnenwende Mösli.
Vom 5.-7. Dezember. Kommt alle es wird ein Spass.

Programm

- 1.11.: Sportprogramm - nehmt euer Turnzeug mit-
- 8.11.: Eure Leiter bilden sich weiter- leider kein Programm
- 15.11.: Kerzenziehen
- 22.11.: Vorbereitungsprogramm AkW
- 29.11.: Demo gegen ein neues AkW- Begleitbrief kommt mit dem Versand
- 5.-7.12.: Mösli
- 13.12.: Guetsle
- 20.12. -4.1.: Ferien - leider kein Programm
- 10.1.: Basteln

